



Karla

Mission Mäusejagd

www.filmhaus.at

Programm November 2025

Folder
Nr. 400

Filmcasino
Margaretenstraße 78, 1050 Wien
T 01/587 90 62
www.filmcasino.at

Filmhaus Kino & Bar
Spittelberggasse 3, 1070 Wien
T 01/890 72 86
www.filmhaus.at

Redaktion: Daria Vybornova

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



Filmcasino&polifilm BetriebsGmbH, Nr. 400
Österreichische Post AG Zulassungsamt SM02Z039715
Grafik: sensomatic, Druck: Elgier Druck



Die My Love

In die Sonne schauen Miroirs No. 3

Du & Ich und alle reden mit

www.filmcasino.at



In die Sonne schauen

Mascha Schilinski | DE 2026 | 149 min | dt. Originalfassung
Mit: Lena Urzendowsky, Hanna Hecht, Luise Heyer, Susanne Wuest

Ein großer, epochaler Film. Eine Grand Tour in die feinsten Verzweigungen der Gefühlswelten von vier Frauen. *In die Sonne schauen* ist der deutsche Oscar-Beitrag 2026! Ein abgeschiedener Vierseitenhof in der Altmark. Die Wände atmen seit über einem Jahrhundert das Leben der Menschen, die hier wohnen. Der Film erzählt von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen - Alma (1910er), Erika (1940er), Angelika (1980er) und Nelly (2020er) - deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verwoben sind. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Hof, doch während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit - unausgesprochene Ängste, verdrängte Traumata, verschüttete Geheimnisse. Alma entdeckt, dass sie nach ihrer verstorbenen Schwester benannt wurde und glaubt, dem gleichen

Schicksal folgen zu müssen. Erika verliert sich in einer gefährlichen Faszination für ihren verehrten Onkel. Angelika balanciert zwischen Todesehnsucht und Lebensgier, gefangen in einem brüchigen Familiensystem. Nelly schließlich, die in scheinbarer Geborgenheit aufwächst, wird von intensiven Träumen und der Last der Vergangenheit heimgesucht. Als sich ein tragisches Ereignis auf dem Hof wiederholt, geraten die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart ins Wanken.

In die Sonne schauen zielt dabei auch auf unsere Gegenwart und unser sich veränderndes Erleben von Geschichte und dem Epochewandel. Ein Film, der sich tief in unsere Wahrnehmung bohrt und die Sensation dort inszeniert, wo das Empfinden am Flüchtigsten ist: im schnell verblassenden Gefühl von Zeit.

Ab 7. November

Die My Love

Lynne Ramsay | US 2025 | 118 min | engl. OmU
Mit: Jennifer Lawrence, Robert Pattinson, Nick Nolte

Die My Love ist das Porträt einer Frau, die, abgeschottet im ländlichen Amerika, in Liebe und Wahnsinn versinkt. Das verliebte junge Paar Grace (Jennifer Lawrence) und Jackson (Robert Pattinson) zieht von New York in ein geerbtes Haus auf dem Land. In der Abgeschiedenheit sucht Grace nach ihrer Identität als Frau und Mutter eines neugeborenen Babys. Doch als sie droht, die Kontrolle und sich selbst zu verlieren, entdeckt sie sich neu – nicht in ihrer Schwäche, sondern in ihrer Vorstellungskraft, ihrer Stärke und ihrer Überwältigenden, ungezähmten Lebendigkeit.

In den Hauptrollen spielen Academy-Award-Gewinnerin Jennifer Lawrence (*Silver Linings, American Hustle*) und Robert Pattinson (*Mickey 17, The Batman*). Der Film feierte seine Weltpremiere im Wettbewerb der Filmfestspiele Cannes 2025.

»Im Kern dieser Geschichte geht es um die Komplexität der Liebe und welche Formen sie im Laufe der Zeit annehmen kann. Ich wollte den Film geerdet, menschlich, spontan und stellenweise auch humorvoll gestalten. Dabei ging es mir darum, unscheinbare Momente einzufangen, die dennoch eine tiefe Bedeutung tragen. Dieser Film ist für alle, die jemals in einer Beziehung waren – denn Verletzlichkeit birgt sowohl Schmerz als auch Schönheit,« so Regisseurin Lynne Ramsay (*A Beautiful Day, We Need to Talk About Kevin*).

»Jennifer Lawrence gives her best performance yet ... It's the kind of performance you go to the movies for« Time

Kinostart-Premiere:
13. November | 20:15 | Filmcasino
Ab 13. November

Du & Ich und alle reden mit

(FolleMente) Paolo Genovese | IT 2025 | 97 min | ital. OmU
Mit: Edoardo Leo, Pilar Fogliati, Emanuela Fanelli

Ein Sommerabend in Rom, ein gedeckter Tisch – und Vorfreude ... Der neueste Streich von **Paolo Genovese**, einem Meister der originellen und intelligenten Publikumslieblinge, erinnert an seinen Welthit *Das perfekte Geheimnis* (*Perfetti Sconosciuti*) – übrigens der Film mit den meisten Remakes in der Geschichte des Kinos. Diesmal lässt er uns an der ersten Verabredung eines Paares teilhaben. Wer aber sind die vier Männer und vier Frauen, die sich darüber streiten, wie sich

Der große Publikumsrenner des Jahres zeigt die besten Schauspieler:innen Italiens, sowohl am Tisch als auch im Kopf.

Preise des italienischen Filmkritikerverbands 2025:
Beste Komödie des Jahres,
Beste Darstellerin in einer Komödie (Pilar Fogliati)

»Ein brillante romantische Komödie« Italiani.it

»Mit spritzigem Humor, emotionaler Tiefe und einer brillanten Idee gelingt Paolo Genovese ein Publikumserfolg, der Herz und Verstand gleichermaßen anspricht.« Kinomeister

Ab 20. November



Monk in Pieces

Billy Shebar | DE/US/FR 2025 | 94 min | OmU

POOLINALE NIGHTS

Meredith Monk ist eine der großen künstlerischen Pionierinnen unserer Zeit. Mit Monks Musik im Mittelpunkt und Interviews mit Björk und David Byrne.

2. November | 13:00 | Filmhaus



Bilderbuchkino

40 min | ab 3

FILMWUNDER

Das Bilderbuchkino mit Live-Musik gibt dem jungen Publikum Zeit in Ruhe zu hören, zu schauen und in die Geschichten einzutauchen.

15. November | 14:00 | Filmcasino

16. November | 10:30 | Filmcasino



Hanging Without Walls

Jana Durajova, Lena Kusnierikova | SK 2024 | 78 min | OmeU

ARCHITEKTURFILM-MATINÉE

Der Film begleitet die kämpferische Direktorin der Nationalgalerie in Bratislava, wie sie ihr Team unter kafkaschen Bedingungen durch den Dschungel aus Politik, Finanzierung, Genehmigungsanträgen und Bauarbeiten steuert.

16. November | 13:00 | Filmcasino

Gespräch mit den Regisseurinnen

Jana Durajová & Lena Kušněříková



The Klezmer Project

Leandro Koch, Paloma Schachmann | AR/AT 2023 | 117 min | OmU

Eine Reise durch Osteuropa auf der Suche nach den verlorenen Klezmer-Melodien, die von den Roma-Sinti bewahrt werden, die vor dem Krieg mit den Juden zusammenlebten.

16. November | 13:00 | Filmhaus

Gespräch über die Bedeutung von Klezmer & jiddischer Musik mit Esther Wratschko und Isabel Frey



Angel's Egg

(4k Restaurierung) Mamoru Oshii | JP 1985 | 71 min

ANIME SPECIAL

Ein kleines Mädchen lebt in einer verfallenen Zukunftswelt. Unter ihrem Kleid bewahrt sie ein kopfgroßes Ei. Was darin heranwächst, ist ihr Geheimnis, das sie niemanden verrät. Mamoru Oshis (*Ghost in the Shell*) frühes handgemaltes Meisterwerk überwältigt mit bildgewaltiger Atmosphäre, symbolhafter Erzählebenen und wunderschöner Tonspur.

18. November | 18:00 | Filmcasino

OmeU

30. November | 15:30 | Filmcasino

OmdU



Sane inside Insanity: The Phenomenon of Rocky Horror

Andreas Zerr | DE 2025 | 100 min | OV

POOLINALE NIGHTS

Doku über den Einfluss von »Rocky Horror« auf die Popkultur und seine bedeutende Rolle in der LGBTQIA+-Bewegung.

19. November | 20:30 | Filmcasino



Das wandelnde Schloss

Hayao Miyazaki | JP 2004 | 119 min | OmeU

ANIME SPECIAL

Sophie lernt durch Zufall den Zauberer Hauro kennen, verliebt sich in ihn und wird daraufhin von einer eifersüchtigen Hexe mit einem Fluch belegt.

23. November | 13:00 | Filmcasino



Queer Frames

Nach Douglas Sirks Camp-Perle *All that Heaven Allows* (1955), zeigen wir Todd Haynes' davon inspirierten *Far from Heaven* (2002). Taschentücher nicht vergessen!

24. November | 18:30 & 20:30 | Filmhaus



Stop Making Sense

Jonathan Demme | US 1984 | 88 min | OV

Für viele ist dies der beste Konzertfilm aller Zeiten. *Dance Party Screening: Tanzen & Mitsingen* erlaubt im Kinosaal!

25. November | 20:30 | Filmcasino



Best Austrian Animation

Das erfolgreiche Animationsfilmfestival präsentiert aktuelle Animationsfilme von Studierenden und etablierten Künstler:innen sowie Musikvideos und Auftragsarbeiten.

26. & 27. November | Filmcasino



Miroirs No. 3

Christian Petzold | DE 2025 | 86 min | dt. Originalfassung

Mit: Paula Beer, Barbara Auer, Matthias Brandt

Wie durch ein Wunder überlebt die Klavierstudentin Laura einen schweren Autounfall. Körperlich unversehrt, aber innerlich aus der Bahn geworfen, kommt sie im Haus von Betty unter, die den Unfall beobachtet hat. Vom ersten Moment an verbindet die beiden Frauen eine tiefe Zuneigung. Laura genießt die

mütterliche Fürsorge Bettys, die Arbeit im Garten, die gemeinsame Essen. Es beginnt eine fast unbeschwerete, glückliche Zeit des Zusammenseins. Aber da ist etwas, das nicht stimmt, ein tiefer, dunkler Schmerz, der alle vier verbindet und doch unausgesprochen bleibt.

Ab 7. November



Mission Mäusejagd: Chaos unterm Weihnachtsbaum

(Hvis Ingen Går) Henrik M. Dahlsbakken | DE/NO 2025 | 77 min | dt. Fassung

Von den Machern des norwegischen Publikumshits *Ein Weihnachtsfest für Teddy* kommt heuer eine neue tierische Charme-Offensive, die das Zeug zum Weihnachtsklassiker hat. Eine Mäusefamilie freut sich auf das Weihnachtsfest in ihrem Ferienhaus. Aber die Freude wird jäh gestoppt, als Gestalten mit viel größerem Weih-

nachtsschmuck auftauchen: Menschen. Auch sie sind wegen des gemütlichen Landsitzes hier. Ein epischer Machtkampf zwischen Mäusen und Menschen beginnt – mit viel Action und Humor!

Filmwunder-Premiere:

8. November | 14:00 | Filmcasino

Ab 6. November



Karla

Christina Tournatze's | DE 2025 | 104 min | dt. Originalfassung

Mit: Elise Krieps,

Rainer Bock, Imogen Kogge

1962, Deutschland: Die zwölfjährige Karla stellt sich mutig einer Welt entgegen, in der Kinder schweigen sollen. Sie widersetzt sich der Macht ihres Vaters, dem Schweigen ihrer Familie und einer Gesellschaft, die lieber wegsieht als zuhört. Inspiriert von einem wahren Gerichtsfall

erzählt *Karla* von einem Mädchen, das den Mut findet, für sich selbst einzustehen – und dadurch auch anderen eine Stimme gibt. **Elise Krieps** berührt in ihrer ersten Rolle mit stiller Kraft und unerschütterlicher Präsenz.

Ab 24. November



Boy George & Culture Club

Alison Ellwood | GB/US 2025 | 97 min | engl. OV | Mit: Boy George, Roy Hay,

Mikey Craig, Jon Moss

Do you really want to hurt me? Anfang der 80er Jahre startete eine britische Band ihren kometenhaften Aufstieg in der internationalen Popszene: *Culture Club*. Ihre Hits dominierten alle Charts, und vor allem Leadsänger **Boy George** zog mit seinem androgynen Look die mediale Aufmerksamkeit auf sich.

Doch hinter den Kulissen brodelte es. Eine stürmische Beziehung zwischen Boy George und Drummer Jon Moss sowie etliche Drogenexzesse sorgten für Krisen und kreative Höhenflüge.

Österreich-Premiere:

30. November | 20:30 | Filmcasino